

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Anfrage		Drucksachennummer 052/2021	
Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing		öffentlich		☒	
Reichstein, Stephan		nicht öffentlich		☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Grundstücksangelegenheiten	3.a	03.02.2021

Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.01.2021
hier: Bonusbezahlsystem

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Stabsstelle Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung wird 2021 die Möglichkeiten für ein Bonusbezahlssystem prüfen. Zunächst müssen Gespräche mit ME-Impulse und ShopKulturMe geführt werden. Mit den VertreterInnen ist ein Termin im Februar geplant. Das Thema Bonuszahlssystem wird auf der Tagesordnung stehen.

Steuerfreier Sachbezug

Die Stabsstelle 0.2. wird Mettmanner Unternehmen befragen, ob die ArbeitgeberInnen Interesse daran haben, den steuerfreien Sachbezug von bis zu 44,00 Euro über eine Mettmanner Bonuskarte zur Verfügung zu stellen.

Das Best Practice Beispiel der CDU Fraktion aus Bayern beschreibt die Einführung des Bonussystems im Landkreis Miesbach. Der Landkreis hat 100.000 Einwohner in 17 Gemeinden, in Ranking der Kaufkraft liegt Miesbach deutschlandweit regelmäßig unter den TOP 15, damit ist die Vergleichbarkeit mit der Stadt Mettmann schwierig.

Wie im Antrag aufgeführt ist eine Abstimmung mit den Kreis und anderen Kommunen angezeigt, weil damit die Anzahl der Teilnehmer aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung vergrößert werden kann und die Attraktivität für die KundInnen gesteigert wird.

Ratingen und Langendfeld haben eigene Bonuszahlssysteme. Die Stabsstelle wird Gespräche mit dem Kreis und Nachbarkommunen aufnehmen, ob Interesse an einem gemeinsamen Bonuszahlssystem besteht.

Die Stadt Mettmann hat 2013/14 die Idee eines Bonuszahlsystems in Abstimmung mit ME-Impulse verfolgt und geprüft. Der Vorschlag der Verwaltung sah 2014 vor:

„Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mettmann gibt den Neander-TALER (Arbeitstitel) als Mettmanner Einkaufsgutschein heraus.

Der Einkaufsgutschein wird von allen teilnehmenden Mettmanner Geschäften und Unternehmen als Zahlungsmittel akzeptiert.

Der Kunde kauft den Gutschein, der Beschenkte kann ihn branchenübergreifend bei allen Teilnehmern im Stadtgebiet einlösen.

Teilnehmen können alle Einzelhandelsgeschäfte, Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie Dienstleistungsunternehmen in Mettmann.

Nach Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Mettmann erhält jede teilnehmende Annahmestelle Aufkleber für Schaufenster und Kasse, die die Teilnahme für den Kunden deutlich machen.“

Es wurden zwei Anbieter (MeinBonusCash, QDEGA) und selbstständige Struktur (Papier-Gutscheine) geprüft. Die Kosten für die Stadt Mettmann wurden auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Die Kreissparkasse war bereit die Kontenführung für derartige Systeme als Dienstleister

anzubieten. Das Stadtmarketing der Stadt Mettmann war 2014 nicht Teil der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Die damalige Leitung des Stadtmarketings hat das Thema nicht weiterverfolgt.

Gez. Pietschmann